
Niederschrift

über die Sitzung des Kreistages des Landkreises Cloppenburg
am Dienstag, dem 24. März 2009, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal Nr. 1
des Kreishauses in Cloppenburg

Anwesend:

I. Die Abgeordneten des Kreistages:

1. Kreistagsabgeordneter Gerhard Höffmann, Bösel, als Kreistagsvorsitzender
2. Kreistagsabgeordneter Rudolf Arkenau, Cappeln
3. Kreistagsabgeordneter Wilhelm Bohnstengel, Friesoythe
4. Kreistagsabgeordneter Theodor Borgmann, Emstek
5. Kreistagsabgeordneter Alfons Brinker, Hemmelte
6. Kreistagsabgeordneter Gerhard Bruns, Neuvrees
7. Kreistagsabgeordneter Josef Dobelmann, Bokah
8. Kreistagsabgeordneter Christoph Eilers, Cappeln
9. Kreistagsabgeordneter Hartmut Frerichs, Harkebrügge
10. Kreistagsabgeordneter Wilhelm Freye, Cloppenburg
11. Kreistagsabgeordneter Peter Friedhoff, Huckelrieden
12. Kreistagsabgeordnete Marianne Fugel, Scharrel
13. Kreistagsabgeordneter Johannes Geesen, Barßel
14. Kreistagsabgeordneter Hans Götting, Angelbeck
15. Kreistagsabgeordneter Bernhard Hackstedt, Garrel
16. Kreistagsabgeordneter Hubert Hannover, Lastrup
17. Kreistagsabgeordneter Bernhard Hardenberg, Altenoythe
18. Kreistagsabgeordneter Georg Haupt, Neuenkämphen
19. Kreistagsabgeordnete Marlies Hukelmann, Elbergen
20. Kreistagsabgeordnete Christa Huster-Klatte, Klein-Roscharden
21. Kreistagsabgeordneter Johannes Kalvelage, Halen
22. Kreistagsabgeordnete Constanze Korfhage, Cloppenburg
23. Kreistagsabgeordneter Paul Korthals, Sedelsberg
24. Kreistagsabgeordneter Heiner Kreßmann, Essen
25. Kreistagsabgeordneter Karl-Heinz Krone, Ikenbrügge
26. Kreistagsabgeordneter Antonius Lamping, Molbergen
27. Kreistagsabgeordneter Reinhard Lanfer, Bösel
28. Kreistagsabgeordneter Johannes Loots, Barßelermoor
29. Kreistagsabgeordnete Gudrun Lüdders, Cloppenburg
30. Kreistagsabgeordneter Hans Meyer, Gehlenberg
31. Kreistagsabgeordnete Ursula Meyer, Emstek
32. Kreistagsabgeordneter Gregor Middendorf, Uptloh
33. Kreistagsabgeordneter Bernhard Möller, Friesoythe
34. Kreistagsabgeordneter Ludger Niehaus, Peheim
35. Kreistagsabgeordneter Alois Niemann, Benstrup
36. Kreistagsabgeordnete Ursula Nüdling, Barßel
37. Kreistagsabgeordneter Stefan Riesenbeck, Cloppenburg

- 38. Kreistagsabgeordneter Bernd Roder, Bösel
- 39. Kreistagsabgeordneter Leonhard Rosenbaum, Ramsloh
- 40. Kreistagsabgeordneter Hermann Schröer, Cloppenburg
- 41. Kreistagsabgeordneter Heinrich Schwarte, Liener
- 42. Kreistagsabgeordneter Dr. Franz Stuke, Cloppenburg
- 43. Kreistagsabgeordneter Wilhelm Tellmann, Sedelsberg
- 44. Kreistagsabgeordneter Siegfried Wichmann, Sevelten
- 45. Kreistagsabgeordnete Julia Wienken, Schmertheim

II. Von der Verwaltung

Landrat Hans Eveslage, zugleich als Mitglied des Kreistages
Erster Kreisrat Frische
Ltd. Baudirektor Raue
Kreisverwaltungsoberrat Varnhorn
Verw.-Angestellte Hachmann als Protokollführerin

Es fehlten entschuldigt:

Kreistagsabgeordneter Karl-Heinz Bley, Garrel
Kreistagsabgeordneter Martinus Meinerling, Bösel
Kreistagsabgeordneter Georg Meyer, Cloppenburg

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kreistages am 18.12.2008
5. Pflichtenbelehrung und Verpflichtung des neuen Kreistagsabgeordneten Wilhelm Bohnstengel
6. Änderung der Besetzung der Ausschüsse des Kreistages
7. Wahl von 3 Mitgliedern auf Vorschlag der Landwirtschaftskammer Niedersachsen für den Grundstücksverkehrsausschuss
8. Wiederwahl des Ersten Kreisrates
9. Wiederwahl der stellvertretenden Kreisbrandmeister
10. Verkehrsentwicklungskonzept Cloppenburg – Emstek – Cappeln



11. Umstufung von Landes- und Kreisstraßen
12. Gemeinsamer Antrag der Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf Cloppenburg und der Berufsbildenden Schulen Friesoythe auf Einrichtung einer zweijährigen Berufsfachschule
– Pflegeassistenten –
13. Antrag der Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf Cloppenburg auf Einrichtung einer Fachklasse im Ausbildungsberuf Tierwirt – Schwerpunkt Geflügel –
14. Antrag der Berufsbildenden Schulen Friesoythe auf Genehmigung für die Einrichtung einer Fachoberschule Wirtschaft, Klasse 11
15. Antrag des Clemens-August-Gymnasiums Cloppenburg auf Einrichtung einer offenen Ganztagschule
16. Bereitstellung von zusätzlichen Unterrichtsräumen für das Laurentius-Siemer-Gymnasium in Ramsloh
17. Elternbefragung zur Bedarfsfeststellung für die Errichtung von Gesamtschulen
18. Beteiligung des Landkreises Cloppenburg an den Kosten für den Neubau einer Sporthalle an der Grundschule Sonnentau in Elisabethfehn
19. Anträge auf Gewährung von Zuschüssen aus der Kreisschulbaukasse
 - a) an die Gemeinde Barßel für den Neubau einer Sporthalle an der Grundschule Sonnentau in Elisabethfehn
 - b) an die Gemeinde Cappeln für Brandschutzmaßnahmen in der Grundschule Cappeln
 - c) an die Stadt Cloppenburg für den Neubau eines Lehrschwimmbeckens im Freizeitbad Cloppenburg
 - d) an den Landkreis Cloppenburg für die Beteiligung des Landkreises an den Kosten für den Neubau einer Sporthalle in Elisabethfehn
 - e) an den Landkreis Cloppenburg für die Umgestaltung der Schulhoffläche und des Sportgeländes am Clemens-August-Gymnasium Cloppenburg
20. Antrag der CDU-Fraktion im Kreistag des Landkreises Cloppenburg auf Änderung der Satzung des Landkreises Cloppenburg über die Schülerbeförderung
21. Regelungen betr. den Ausbau der Kindertagesbetreuung für unter Dreijährige im Landkreis Cloppenburg
22. Entscheidung über Einzelanträge der Kommunen bezüglich der Bezuschussung von Krippenbauten durch den Landkreis Cloppenburg
23. Richtlinien für Kindertagespflege;
hier: Erhöhung des Stundensatzes für Tagespflegepersonen
24. Entwurf einer Satzung des Orts- und Verschönerungsvereins Elisabethfehn e.V. zur Errichtung einer Stiftung mit dem Namen „Stiftung Moor- und Fehnmuseum Elisabethfehn“



25. Gewährung eines Zuschusses nach den Richtlinien des Landkreises Cloppenburg für die Förderung des Sports an die Gemeinde Barßel für den Neubau einer Sporthalle an der Grundschule Sonnentau in Elisabethfehn
26. Gewährung eines Zuschusses nach den Richtlinien des Landkreises Cloppenburg für die Förderung des Sports an die Stadt Cloppenburg für die Sanierung des Freizeitbades in Cloppenburg
27. Gewährung eines Zuschusses nach den Richtlinien des Landkreises Cloppenburg für die Förderung des Sports an die Gemeinde Lastrup für den Neubau eines Naturfreibades
28. Vergabe von Wirtschaftsförderungsmitteln des Landkreises Cloppenburg
29. Abfallwirtschaftskonzept für die Jahre 2009 – 2013 und Abfallbilanz 2008
30. Deponie Stapelfeld; Rekultivierung und Sicherung
31. Durchführung eines Zielabweichungsverfahrens zur Darstellung der Ortskernentlastungsstraße Molbergen im Regionalen Raumordnungsprogramm
32. Über- und außerplanmäßige Ausgaben
33. Kreditaufnahmen und Zinsanpassungen
34. Nachtragshaushalt 2009
35. Anfragen zu den Niederschriften des Kreisausschusses
36. Anfragen
37. Mitteilungen
38. Einwohnerfragestunde

Vertraulicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Kreistagsvorsitzender Höffmann eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Kreistagsvorsitzender Höffmann stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig in der vorliegenden Form festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kreistages am 18.12.2008

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kreistages am 18.12.2008 wurde bei einer Stimmenthaltung einstimmig genehmigt.

5. Pflichtenbelehrung und Verpflichtung des neuen Kreistagsabgeordneten Wilhelm Bohnstengel

Landrat Eveslage erklärte, die Mitgliedschaft von Herrn Günther Graf sei durch Verzicht mit Ablauf des 31.12.2008 erloschen. Die nächste Ersatzperson, Herr Wilhelm Bohnstengel, sei seit dem 01.01.2009 Mitglied des Kreistages.

Herr Wilhelm Bohnstengel wurde vom Landrat über seine Pflichten zur Amtsverschwiegenheit, zum Mitwirkungsverbot und zum Vertretungsverbot belehrt und förmlich verpflichtet, seine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten.

Das Verpflichtungsprotokoll wurde von Herrn Bohnstengel unterschrieben.

6. Änderung der Besetzung der Ausschüsse des Kreistages

Der Kreistag stellte einstimmig folgende Änderungen in der Besetzung der Ausschüsse des Kreistages fest:

Schulausschuss:

Mitglied: Wilhelm Bohnstengel (Vertreter: Alois Niemann)
Vertreter: Stefan Riesenbeck (von Ursula Nüdling)

Sozialausschuss:

Mitglied: Stefan Riesenbeck
Vertreter: Wilhelm Bohnstengel

Verkehrsausschuss:

Mitglied: Wilhelm Bohnstengel (Vertreter: Hans Meyer)

Ausschuss für Planung und Umwelt:

Vertreter: Wilhelm Bohnstengel (von Wilhelm Freye)

Verbandsversammlung Zweckverband IIK:

Ersatzperson: Ursula Nüdling (von Hans Meyer)

Sparkassenzweckverband Oldenburg – Verbandsversammlung:

Stellvertreter: Stefan Riesenbeck (von Hans Meyer)

Oldenburgisch Ostfriesischer Wasserverband – Verbandsversammlung

Vertreter: Stefan Riesenbeck

Ersatzperson: Rudolf Arkenau

7. Wahl von 3 Mitgliedern auf Vorschlag der Landwirtschaftskammer Niedersachsen für den Grundstücksverkehrsausschuss

Kreistagsvorsitzender Höffmann trug folgenden Sachverhalt vor:

„Mit Änderung des Gesetzes über die Landwirtschaftskammer Niedersachsen sind mit der neuen Wahlperiode der Landwirtschaftskammer Niedersachsen ab Februar 2009 erstmals 3 Personen auf Vorschlag der Landwirtschaftskammer Niedersachsen als Mitglied in den Grundstücksverkehrsausschuss zu wählen.

Die Landwirtschaftskammer schlägt zur Wahl durch den Kreistag vor:

1. Landwirt Georg Glup, Friesoythe-Thüle
2. Kreislandwirt Hubertus Berges, Cappeln-Elsten
3. Forstwirt Manfred Rauert, Molbergen

Der Grundstücksverkehrsausschuss ist ein besonderer Ausschuss und nimmt Aufgaben nach dem Landpachtverkehrsgesetz und dem Grundstücksverkehrsgesetz wahr. Dem Grundstücksverkehrsausschuss gehören neben den zur Wahl vorgeschlagenen Mitgliedern

zwei vom Kreistag gewählte Personen, die zum Kreistag wählbar sein müssen, an. Dieses sind Landwirt Heinrich Schwarte, Lindern, und Landwirt Wilhelm Tellmann, Saterland-Sedelsberg. Deren Wahlperiode endet mit Ablauf der Kommunalwahlperiode.

Die Ausschussmitglieder müssen aufgrund ihrer Kenntnisse und ihrer Lebenserfahrung geeignet sein, die Auswirkungen der dem Grundstücksverkehrsausschuss vorzulegenden Rechtsgeschäfte auf die landwirtschaftliche Struktur zu beurteilen. Davon kann bei den vorgeschlagenen Personen ausgegangen werden.“

Der Kreistag beschloss bei 2 Stimmenthaltungen, folgende von der Landwirtschaftskammer vorgeschlagenen Personen als Mitglied in den Grundstücksverkehrsausschuss zu wählen:

4. Landwirt Georg Glup, Friesoythe-Thüle
5. Kreislandwirt Hubertus Berges, Cappeln-Elsten
6. Forstwirt Manfred Rauert, Molbergen

8. Wiederwahl des Ersten Kreisrates

Sachverhalt: Vorlage-Nr.: KA-09-04
Kreisausschuss am 29.01.2009

Erster Kreisrat Frische verließ zu diesem TOP den Sitzungsraum.

Der Kreistag beschloss einstimmig, von der öffentlichen Ausschreibung der Stelle des Ersten Kreisrates abzusehen. Gleichzeitig beschloss der Kreistag einstimmig, den bisherigen Ersten Kreisrat Ludger Frische für eine weitere Amtszeit von 8 Jahren für die Zeit vom 01.03.2010 bis 28.02.2018 wiederzuwählen. Herr Frische wird weiterhin in die Planstelle der Besoldungsgruppe B 4 eingewiesen und ihm wird die im Stellenplan vorgesehene Aufwandsentschädigung gewährt.

9. Wiederwahl der stellvertretenden Kreisbrandmeister

Sachverhalt: Vorlage-Nr.: KA-09-10
Kreisausschuss am 10.03.2009

Der Kreistag beschloss einstimmig, Herrn Heinrich Oltmanns, Freiwillige Feuerwehr Saterland, Ortswehr Ramsloh, und Herrn Berthold Bäker, Freiwillige Feuerwehr Essen, Ortswehr Bevern, zu stellvertretenden Kreisbrandmeistern zu berufen.

10. Verkehrsentwicklungskonzept Cloppenburg – Emstek – Cappeln

Sachverhalt: Vorlage-Nr.: VERK-09-01
Verkehrsausschuss am 05.02.2009
Kreisausschuss am 19.02.2009

Kreistagsabgeordneter Arkenau, Vorsitzender des Verkehrsausschusses, trug den Sachverhalt vor.

Kreistagsabgeordneter Dobelmann erklärte, in dem vorgestellten Gutachten stehe die Südtangente Cloppenburg in der Prioritätenliste an 1. Stelle. Diese Meinung könne er nicht teilen. Im Gutachten sei auch dargestellt, dass der Verkehr in den letzten Jahren einem Sättigungswert entgegen strebe. Seine Fraktion vertrete die Meinung, dass die Gesamtsituation der Verkehre überdacht werden müsse. Der Klimawandel zwingt zum Umdenken. Im Solarzeitalter ändere sich das Nutzerverhalten. Bei hohen Treibstoffpreisen werde weniger Auto gefahren.

Seine Fraktion sei dagegen, dass der Raum im Süden von Cloppenburg von einer neuen Straße durchschnitten werde. Man müsse von einer inneren zu einer äußeren Erschließung kommen. Es dürften nicht noch mehr Flächen verbraucht, sondern es müssten sanfte Maßnahmen ergriffen werden. Unterstützt werden könne die Einbeziehung von Grünachsen als Radverkehrsverbindungen zwischen den Orten und der Ausbau des ÖPNV.

Der Kreistag beschloss bei 2 Gegenstimmen, den zukünftigen Straßenausbau entsprechend dem in der Verkehrstechnischen Untersuchung „Gestaltung des Verkehrsnetzes in der Region Cloppenburg Ost (Cloppenburg, Cappeln und Emstek)“ vorgeschlagenen Achsenkonzept und den vorgesehenen Prioritäten vorzunehmen.

11. Umstufung von Landes- und Kreisstraßen

Sachverhalt: Vorlage-Nr.: VERK-09-03
Verkehrsausschuss am 05.02.2009
Kreisausschuss am 19.02.2009

Kreistagsabgeordneter Arkenau, Vorsitzender des Verkehrsausschusses, trug den Sachverhalt vor.

Kreistagsabgeordneter Dobelmann erklärte, da die Verkehrsbelastung für die OU Essen nicht bekannt sei, könne er dieser Umstufung nicht zustimmen.

Der Kreistag beschloss bei 2 Gegenstimmen, die Landesstraße 838 von Bunnen bis zur B 68 in Essen zur Kreisstraße umzustufen sowie die K 298 von Bunnen bis Brokstreek und die K 156 von Lastrup bis Molbergen an das Land abzugeben.



12. Gemeinsamer Antrag der Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf Cloppenburg und der Berufsbildenden Schulen Friesoythe auf Einrichtung einer zweijährigen Berufsfachschule – Pflegeassistenten –

Sachverhalt: Vorlage-Nr.: SCHUL-09-01
Schulausschuss am 10.02.2009
Kreisausschuss am 19.02.2009

Kreistagsabgeordneter Lanfer, Vorsitzender des Schulausschusses, trug den Sachverhalt vor.

Der Kreistag stimmte einstimmig dem gemeinsamen Antrag der Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf Cloppenburg und der Berufsbildenden Schulen Friesoythe auf Einrichtung einer zweijährigen Berufsfachschule – Pflegeassistenten – zum 01.08.2009 zu.

13. Antrag der Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf Cloppenburg auf Einrichtung einer Fachklasse im Ausbildungsberuf Tierwirt – Schwerpunkt Geflügel –

Sachverhalt: Vorlage-Nr.: SCHUL-09-02
Schulausschuss am 10.02.2009
Kreisausschuss am 19.02.2009

Kreistagsabgeordneter Lanfer, Vorsitzender des Schulausschusses, trug den Sachverhalt vor.

Der Kreistag stimmte einstimmig dem Antrag der Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf Cloppenburg auf Einrichtung einer Fachklasse im Ausbildungsberuf Tierwirt – Schwerpunkt Geflügel – zum 01.08.2009 zu.

14. Antrag der Berufsbildenden Schulen Friesoythe auf Genehmigung für die Einrichtung einer Fachoberschule Wirtschaft, Klasse 11

Sachverhalt: Vorlage-Nr.: SCHUL-09-03
Schulausschuss am 10.02.2009
Kreisausschuss am 19.02.2009

Kreistagsabgeordneter Lanfer, Vorsitzender des Schulausschusses, trug den Sachverhalt vor.

Der Kreistag stimmte einstimmig dem Antrag der Berufsbildenden Schulen Friesoythe auf Genehmigung für die Einrichtung einer Fachoberschule Wirtschaft, Klasse 11, zum 01.08.2009 zu.



15. Antrag des Clemens-August-Gymnasiums Cloppenburg auf Einrichtung einer offenen Ganztagschule

Sachverhalt: Vorlage-Nr.: SCHUL-09-04
Schulausschuss am 10.02.2009
Kreisausschuss am 19.02.2009

Kreistagsabgeordneter Lanfer, Vorsitzender des Schulausschusses, trug den Sachverhalt vor.

Der Kreistag stimmte einstimmig dem Antrag des Clemens-August-Gymnasiums Cloppenburg auf Einrichtung einer offenen Ganztagschule zu.

16. Bereitstellung von zusätzlichen Unterrichtsräumen für das Laurentius-Siemer-Gymnasium in Ramsloh

Sachverhalt: Vorlage-Nr.: SCHUL-09-05
Schulausschuss am 10.02.2009
Kreisausschuss am 19.02.2009
Kreisausschuss am 10.03.2009

Kreistagsabgeordneter Lanfer, Vorsitzender des Schulausschusses, trug den Sachverhalt vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig, das Laurentius-Siemer-Gymnasium in Ramsloh für ein dreizügiges Gymnasium nach dem vorgelegten Raumprogramm auszubauen. Der Ausbau soll nach dem Konzept der Gemeinde Saterland – Erweiterung des Schulzentrums Saterland an der Nordseite des Gebäudes (Entwürfe des Architektenbüros Norrenbrock) – erfolgen. Die dort neu geschaffenen Unterrichtsräume sollen von Schülerinnen und Schülern des Schulzentrums Saterland genutzt werden, so dass die hierdurch frei werdenden Räumlichkeiten im Obergeschoss des Schulzentrums von Schülerinnen und Schülern des Laurentius-Siemer-Gymnasiums belegt werden können.

Der Kreistag stimmte ebenfalls einstimmig dem Vertrag mit der Gemeinde Saterland in der vorliegenden Form zu.

17. Elternbefragung zur Bedarfsfeststellung für die Errichtung von Gesamtschulen

Sachverhalt: Vorlage-Nr.: SCHUL-09-06
Schulausschuss am 10.02.2009
Kreisausschuss am 19.02.2009
Vorlage-Nr.: KA-09-12
Kreisausschuss am 10.03.2009

Kreistagsabgeordneter Lanfer, Vorsitzender des Schulausschusses, trug den Sachverhalt vor.

Kreistagsabgeordneter Meyer erklärte, die SPD-Fraktion sei froh, dass dem Antrag auf kreisweite Elternbefragung zugestimmt werde. Die SPD-Fraktion hätte es allerdings gerne gesehen, dass man die Eltern der Kinder des letzten Kindergartenjahres in die Befragung einbezogen hätte.

Kritik sei noch an anderer Stelle zu üben, und zwar an den Voraussetzungen, die die Landesregierung an die Errichtung von Gesamtschulen knüpfe. Es könne nicht sein, dass die Landesregierung zweizügige Haupt- und Realschulen genehmige, aber bei Gesamtschulen Fünfügigkeit festlege. Er hoffe, dass der Druck der Eltern so groß werde, dass die Landesregierung überlege, ob wirklich an eine 5-Zügigkeit festgehalten werden solle. Unter den jetzigen Voraussetzungen sei es schwierig, in den ländlichen Gebieten Gesamtschulen zu errichten.

Kreistagsabgeordnete Korfhage begrüßte ebenfalls die Durchführung der Elternbefragung. Sie hoffe, dass es vermehrt zu Gesamtschulen im Landkreis Cloppenburg komme. Die Einbeziehung der Eltern der Kinder des letzten Kindergartenjahres in die Befragung werde von der Gruppe UBF unterstützt.

Kreistagsabgeordneter Friedhoff stellte den Antrag, auch die Eltern des letzten Kindergartenjahres zu befragen. Außerdem wurde der Antrag gestellt, die Informationsveranstaltungen in jedem Wahlkreis durchzuführen.

Kreistagsabgeordnete Lüdders erklärte, sie verstehe die Gesamtschule als echte Alternative zu den bestehenden Schulsystemen. Die Einführung der integrierten Gesamtschule werde begrüßt. Die Einbeziehung der Eltern der Kinder des letzten Kindergartenjahres in die Befragung werde auch von ihrer Fraktion unterstützt.

Kreistagsabgeordneter Lanfer wies darauf hin, dass es bei der Befragung darum gehe, eine Querschnittsmeinung zu erhalten und nicht um eine Anmeldung zur Gesamtschule. Die CDU-Fraktion sei der Meinung, dass Eltern befragt werden müssten, die derzeit mit der Schule konfrontiert seien. Eltern der Kinder im letzten Kindergartenjahr seien von der Entscheidung für einen Schulzweig noch weit entfernt.

Kreistagsvorsitzender Höffmann ließ zunächst über die Anträge des Kreistagsabgeordneten Friedhoff abstimmen.

Der Antrag, in die Befragung auch die Eltern der Kinder aus dem letzten Kindergartenjahr einzubeziehen, wurde mit 14 Ja-Stimmen und 32 Nein-Stimmen abgelehnt.

Der Antrag, die Informationsveranstaltungen in jedem Wahlkreis durchzuführen, wurde mit 14 Ja-Stimmen und 32 Nein-Stimmen abgelehnt.

Der Kreistag beschloss einstimmig, eine kreisweite Befragung der Eltern der Schülerinnen und Schüler der Grundschulklassen 1 bis 4 nach dem mit Schreiben vom 05.03.2009 übersandten Erfassungsbogen durchzuführen.

Die Informationsveranstaltungen sollen wie in der Vorlage-Nr.: KA-09-12 beschrieben durchgeführt werden.

Die Erfassungsbögen sollen über die Grundschulen an die Kreisverwaltung zurückgegeben werden.



18. Beteiligung des Landkreises Cloppenburg an den Kosten für den Neubau einer Sporthalle an der Grundschule Sonnentau in Elisabethfehn

Sachverhalt: Vorlage-Nr.: SCHUL-09-07
Schulausschuss am 10.02.2009
Kreisausschuss am 19.02.2009

Kreistagsabgeordneter Lanfer, Vorsitzender des Schulausschusses, trug den Sachverhalt vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig, dass sich der Landkreis Cloppenburg an den Kosten für den Neubau einer Sporthalle an der Grundschule Sonnentau in Elisabethfehn mit einem Betrag in Höhe von 352.480,00 € beteiligt.

19. Anträge auf Gewährung von Zuschüssen aus der Kreisschulbaukasse

Sachverhalt: Vorlage-Nr.: SCHUL-09-08
Schulausschuss am 10.02.2009
Kreisausschuss am 19.02.2009

Kreistagsabgeordneter Lanfer, Vorsitzender des Schulausschusses, trug den Sachverhalt vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig, folgende Zuschüsse aus der Kreisschulbaukasse zu gewähren:

der Gemeinde Barßel den anteiligen Zuschuss aus der Kreisschulbaukasse in Höhe von 73.000,00 € für den Neubau einer Sporthalle an der Grundschule Sonnentau in Elisabethfehn,

**der Gemeinde Cappeln den anteiligen Zuschuss aus der Kreisschulbaukasse in Höhe von 8.900,00 € für Brandschutzmaßnahmen in der Grundschule Cappeln,
der Stadt Cloppenburg den anteiligen Zuschuss aus der Kreisschulbaukasse in Höhe von 916.200,00 € für den Neubau eines Lehrschwimmbeckens im Freizeitbad Cloppenburg,**

dem Landkreis Cloppenburg den anteiligen Zuschuss aus der Kreisschulbaukasse in Höhe von 176.300,00 € für die Beteiligung des Landkreises an den Kosten für den Neubau einer Sporthalle in Elisabethfehn,

dem Landkreis Cloppenburg den anteiligen Zuschuss aus der Kreisschulbaukasse in Höhe von 82.700,00 € für die Umgestaltung der Schulhoffläche und des Sportgeländes am Clemens-August-Gymnasium Cloppenburg.

20. Antrag der CDU-Fraktion im Kreistag des Landkreises Cloppenburg auf Änderung der Satzung des Landkreises Cloppenburg über die Schülerbeförderung

Sachverhalt: Vorlage-Nr.: SCHUL-09-09
Schulausschuss am 10.02.2009
Kreisausschuss am 19.02.2009

Kreistagsabgeordneter Lanfer, Vorsitzender des Schulausschusses, trug den Sachverhalt vor.

Kreistagsabgeordneter Hans Meyer stellte den Antrag, die Eigenbeteiligung um 100,00 € auf 350,00 € zu reduzieren.

Kreistagsabgeordnete Lüdders erklärte, die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen würden es begrüßen, wenn alle Schüler kostenfrei zur Schule fahren könnten. Das sei aber wohl in dem Maße nicht umzusetzen. Dem Antrag der SPD-Fraktion stimme sie zu. Aus rein ökologischen Gründen sollten die Schüler vermehrt auf den ÖPNV umsteigen.

Der Antrag, die Eigenbeteiligung um 100,00 € auf 350,00 € zu reduzieren, wurde mit 14 Ja-Stimmen, 30 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen abgelehnt.

Der Kreistag beschloss bei 1 Stimmenthaltung, die Satzung des Landkreises Cloppenburg über die Schülerbeförderung im Landkreis Cloppenburg wie folgt zu ändern:

**§ 9 Abs. 2 Satz 1 erhält folgende Fassung:
„Die Eigenbeteiligung beträgt pro Schuljahr 370,00 €**

§ 9 Abs. 4 Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Im Kfz – Individualverkehr (Einzelfahrer und Fahrgemeinschaften) werden pro Schülerin bzw. Schüler die Kosten einer entfernungsmäßig vergleichbaren ÖPNV-Fahrkarte – unter Abzug der anteiligen Eigenbeteiligung – zu einem Drittel übernommen.“

Die Änderungen treten mit Beginn des Schuljahres 2009/2010 in Kraft.

21. Regelungen betr. den Ausbau der Kindertagesbetreuung für unter Dreijährige im Landkreis Cloppenburg

Sachverhalt: Vorlage-Nr.: JH-09-01
Jugendhilfeausschuss am 24.02.2009
Kreisausschuss am 10.03.2009

Kreistagsabgeordneter Hannover, Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses, trug den Sachverhalt vor.

Kreistagsabgeordnete Korfhage erklärte, sie sei erfreut, dass der Antrag, den die UBF im letzten Jahr gestellt habe, nun umgesetzt werde. Besonders erfreulich sei, dass die Krippen jetzt für alle Kinder offen seien und auch bezuschusst würden.

Kreistagsabgeordneter Schröer erklärte, es sei ein guter Tag für die weitere Verbesserung der Kinderbetreuung im Landkreis Cloppenburg. Nachdem die entsprechenden gesetzlichen

Vorgaben verabschiedet worden seien, habe der Landkreis schnell gehandelt und in Kombination mit den Städten und Gemeinden eine Regelung gefunden. Die Situation der Tagesmütter und der Familien würde durch den heutigen Beschluss verbessert.

Der Kreistag beschloss einstimmig:

1. **Die Verteilung der Fördermittel für den Ausbau von Krippenplätzen/ Großta-
gespflege erfolgt auf die kreisangehörigen Städte/ Gemeinden nach den Gebur-
tenzahlen 2004 – 2006 lt. anliegender Aufstellung.**
Nach Ausschöpfung der Bundes- und Landesmittel ist der Landkreis Cloppen-
burg bereit, bei Bedarf noch weitere Maßnahmen entsprechend den Richtlinien
des Landes zu fördern.
2. **Der Landkreis Cloppenburg legt als bezuschussungsfähige Baukosten für Krip-
penneubauten sowie Einrichtungskosten folgende Höchstbeträge fest:**

| | |
|--------------------------------------|------------------------|
| Eingruppige Krippe | 338.890,46 Euro |
| Zweigruppige Krippe | 564.817,44 Euro |
| Dreigruppige Krippe | 938.733,27 Euro |
| Einrichtungskosten pro Gruppe | 35.000,00 Euro |

Die bezuschussfähigen Baukosten werden dem jährlichen Baukostenindex an-
gepasst.
Nach Abzug der gewährten Drittmittel (Landesförderung, ggf. BMO) beteiligt
sich der Landkreis Cloppenburg an dem verbleibenden Fehlbetrag mit 50 %.
3. **Die Regelungen und Höchstbeträge bei Krippenneubauten gelten auch für Um-
bauten.**
4. **Die Bedingungen für die Zuschussgewährung gemäß § 3 Ziff. 1 und 2 der Ver-
einbarung werden ausgesetzt.**
5. **Die Krippen sollen für alle Kinder unter drei Jahren ohne Anbindung an be-
stimmte Bedingungen offen sein, daher gewährt der Landkreis Cloppenburg
den kreisangehörigen Städten/ Gemeinden ab 01.01.2009 für jeden vorhande-
nen Krippenplatz lt. Betriebserlaubnis die bereits in der Vereinbarung festge-
legte monatliche Pauschale von 250,00 Euro.**
Eine Änderung der Höhe der Pauschale aufgrund der zu erwartenden Beteili-
gung von Bund und Land an den Betriebskosten bleibt vorbehalten.

**22. Entscheidung über Einzelanträge der Kommunen bezüglich der Bezuschussung
von Krippenbauten durch den Landkreis**

Sachverhalt: Vorlage-Nr.: JH-09-02
Jugendhilfeausschuss am 24.02.2009
Kreisausschuss am 10.03.2009

Kreistagsabgeordneter Hannover, Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses, trug den
Sachverhalt vor.

**Der Kreistag beschloss einstimmig, entsprechend den vorliegenden Einzelanträgen
für die erfolgten bzw. geplanten Krippenbauten folgende Höchstbeträge zu bewilligen:**

| | |
|---------------------------|--------------------|
| Gemeinde Saterland | 2.106,05 € |
| Gemeinde Barßel | 13.631,81 € |
| Gemeinde Emstek | 31.865,22 € |

| | |
|---------------------------|--------------------|
| Gemeinde Essen | 25.113,04 € |
| Gemeinde Molbergen | 82.099,40 € |
| Gemeinde Bösel | 88.908,72 € |
| Gemeinde Lastrup | 4.887,50 € |

Die Auszahlung erfolgt nach Vorlage des Verwendungsnachweises und dem Abzug der bewilligten Drittmittel.

23. Richtlinie für Kindertagespflege; hier: Erhöhung des Stundensatzes für Tagespflegepersonen

Sachverhalt: Vorlage-Nr.: JH-09-04
Jugendhilfeausschuss am 24.02.2009
Kreisausschuss am 10.03.2009

Kreistagsabgeordneter Hannöver, Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses, trug den Sachverhalt vor.

Kreistagsabgeordnete Korfhage sprach sich dafür aus, die Tagespflege weiter zu qualifizieren. Die Verwaltung habe in der Jugendhilfeausschuss eine Prüfung der möglichen Staffellung der Stundensätze von Tagespflegepersonen zugesagt.

Kreistagsabgeordneter Friedhoff hielt die Fähigkeit, richtig mit Kindern umzugehen, für wichtiger als einen Qualifikationsnachweis.

Der Kreistag beschloss einstimmig, den Stundenhöchstsatz für Tagespflegepersonen ab dem 01.04.2009 auf 4,20 € und bei Geschwisterkindern auf 2,70 € festzulegen.

24. Entwurf einer Satzung des Orts- und Verschönerungsvereins Elisabethfehn e.V. zur Errichtung einer Stiftung mit dem Namen „Stiftung Moor- und Fehnmuseum Elisabethfehn“

Sachverhalt: Vorlage-Nr.: KUL-09-01
Ausschuss für Kultur und Freizeit am 03.03.2009
Kreisausschuss am 10.03.2009

Kreistagsabgeordneter Rosenbaum, Vorsitzender des Ausschusses für Kultur und Freizeit, trug den Sachverhalt vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig, der „Stiftung Moor- und Fehnmuseum Elisabethfehn“ beizutreten und die Stiftungssatzung in der vom Kreisausschuss am 10.03.2009 empfohlenen Form zu beschließen.

25. Gewährung eines Zuschusses nach den Richtlinien des Landkreises Cloppenburg für die Förderung des Sports an die Gemeinde Barßel für den Neubau einer Sporthalle an der Grundschule Sonnentau in Elisabethfehn

Sachverhalt: Vorlage-Nr.: KUL-09-02
Ausschuss für Kultur und Freizeit am 03.03.2009
Kreisausschuss am 10.03.2009

Kreistagsabgeordneter Rosenbaum, Vorsitzender des Ausschusses für Kultur und Freizeit, trug den Sachverhalt vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig, der Gemeinde Barßel für den Neubau einer Sporthalle an der Grundschule in Elisabethfehn einen Zuschuss nach den Richtlinien des Landkreises für die Förderung des Sports in Höhe von 31.600,00 € zu gewähren.

26. Gewährung eines Zuschusses nach den Richtlinien des Landkreises Cloppenburg für die Förderung des Sports an die Stadt Cloppenburg für die Sanierung des Freizeitbades in Cloppenburg

Sachverhalt: Vorlage-Nr.: KUL-09-03
Ausschuss für Kultur und Freizeit am 03.03.2009
Kreisausschuss am 10.03.2009

Kreistagsabgeordneter Rosenbaum, Vorsitzender des Ausschusses für Kultur und Freizeit, trug den Sachverhalt vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig, der Stadt Cloppenburg für die Sanierung des Freizeitbades in Cloppenburg einen Zuschuss nach den Richtlinien des Landkreises für die Förderung des Sports in Höhe von 75.000,00 € zu gewähren.

27. Gewährung eines Zuschusses nach den Richtlinien des Landkreises Cloppenburg für die Förderung des Sports an die Gemeinde Lastrup für den Neubau eines Naturfreibades

Sachverhalt: Vorlage-Nr.: KUL-09-04
Ausschuss für Kultur und Freizeit am 03.03.2009
Kreisausschuss am 10.03.2009

Kreistagsabgeordneter Rosenbaum, Vorsitzender des Ausschusses für Kultur und Freizeit, trug den Sachverhalt vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig, der Gemeinde Lastrup für den Neubau eines Naturfreibades in Lastrup einen Zuschuss nach den Richtlinien des Landkreises für die Förderung des Sports in Höhe von 558.000,00 € zu gewähren.

28. Vergabe von Wirtschaftsförderungsmitteln des Landkreises Cloppenburg

Sachverhalt: Vorlage-Nr.: PLA-09-1a und 1b
Ausschuss für Planung und Umwelt am 05.03.2009
Kreisausschuss am 10.03.2009

Kreistagsabgeordneter Götting, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig, Wirtschaftsförderungsmittel des Landkreises Cloppenburg

an die Gemeinde Saterland für die Erschließung des Gewerbegebietes 112 in Scharrel in Höhe von 18.493,85 € (= 25 %)

und

an die Gemeinde Garrel für die weitere Erschließung des Gewerbegebietes B-Plan Nr. 134 „Hinterm Esch“ und „Vor dem Esch“ (ausgewiesen im rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 103 „Hinterm Esch“) in Höhe von insgesamt 32.612,43 €

zu bewilligen.

29. Vorstellung des Abfallwirtschaftskonzeptes für die Jahre 2009 – 2013 und der Abfallbilanz 2008

Sachverhalt: Vorlage-Nr.: PLA-09-02
Ausschuss für Planung und Umwelt am 05.03.2009
Kreisausschuss am 10.03.2009

Kreistagsabgeordneter Götting, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt vor.

Der Kreistag stimmte einstimmig dem vorgelegten Abfallwirtschaftskonzept für die Jahre 2009 bis 2013 zu.

30. Deponie Stapelfeld – Rekultivierung und Sicherung

Sachverhalt: Vorlage-Nr.: PLA-09-03
Ausschuss für Planung und Umwelt am 05.03.2009
Kreisausschuss am 10.03.2009

Kreistagsabgeordneter Götting, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt vor.

Der Kreistag fasste einstimmig folgenden Beschluss:

- **Die Verwaltung wird ermächtigt, gemäß § 14 Absatz 6 der Deponieverordnung einen Antrag entsprechend dem in der Vorlage-Nr. PLA-09-03 vorgestellten Zwischenergebnisses beim Gewerbeaufsichtsamt zu stellen.**

- **Nach positiver Entscheidung des Gewerbeaufsichtsamtes über diesen Antrag wird die Verwaltung ermächtigt, ein externes Büro mit der Durchführung des Vergabeverfahrens für die Planungsleistungen zu beauftragen.**
- **Nach Durchführung des Verfahrens nach VOF wird der Auftrag für die Planungsleistungen der Rekultivierungs- und Stilllegungsmaßnahme der Deponie Stapelfeld von der Verwaltung vergeben.**

31. Durchführung eines Zielabweichungsverfahrens zur Darstellung der Ortskernentlastungsstraße Molbergen im Regionalen Raumordnungsprogramm

Sachverhalt: Vorlage-Nr.: PLA-09-04
Ausschuss für Planung und Umwelt am 05.03.2009
Kreisausschuss am 10.03.2009

Kreistagsabgeordneter Götting, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt vor.

Der Kreistag stimmte bei 1 Stimmenthaltung der Zielabweichung von den Festlegungen des RROP zur Planung der Ortskernentlastungsstraße entsprechend dem Antrag der Gemeinde Molbergen und der damit verbundenen Einleitung eines Verfahrens zur Aufnahme der neuen Umgehungsstraße in das RROP des Landkreises Cloppenburg zu. Das entsprechende Verfahren kann von der Kreisverwaltung durchgeführt werden.

32. Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Sachverhalt: Vorlage-Nr.: KA-09-05 a und b
Kreisausschuss am 29.01.2009

Der Kreistag nahm die über- und außerplanmäßigen Ausgaben für 2008 in Höhe von 1.419.943,92 € und für 2009 in Höhe von 1.277.995,71 € zustimmend zur Kenntnis.

Sachverhalt: Vorlage-Nr.: KA-09-15
Kreisausschuss am 24.03.2009

Der Kreistag nahm die über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 36.300,00 € zustimmend zur Kenntnis.

33 Kreditaufnahmen und Zinsanpassungen

Sachverhalt: Vorlage-Nr.: KA-09-06
Kreisausschuss am 29.01.2009

Der Kreistag stimmte einstimmig der außerordentlichen Tilgung des Darlehens bei der Bremer Landesbank in Höhe von 1.245.598,27 Euro zu.

34. Nachtragshaushalt 2009

Landrat Eveslage erklärte, die Vorgaben des Landes für das Konjunkturpaket II seien noch bis in den letzten Tagen hinein geändert worden. Das Land Niedersachsen habe sehr schnell reagiert und mit pauschalierten Zuwendungen eine kommunalfreundliche Umsetzung ermöglicht.

Der Kreisausschuss habe in seiner heutigen Sitzung einstimmig dem vorliegenden Nachtragshaushalt zugestimmt. Der Nachtragshaushalt ändere sich nur im Vermögenshaushalt in Einnahme und Ausgabe um 10.536.000,00 €. Mit dieser Erhöhung würden nur die Ausgaben berücksichtigt, die im Konjunkturpaket II umgesetzt werden sollten. Alle anderen Maßnahmen würden im Nachtragshaushalt im Herbst berücksichtigt. Falls alle vorgesehenen Investitionen realisiert würden, erhöhe sich die Nettoneuverschuldung um 2.923.600 Mio. €.

Das Konjunkturpaket II werde nicht dazu führen, dass überflüssige Investitionen getätigt würden, wohl aber zusätzliche für die Jahre 2009 und 2010. Es handele sich ausschließlich um Maßnahmen, die notwendig seien und aus den Folgejahren auf 2009 und 2010 vorgezogen würden.

Der Landkreis habe sich bei der Umsetzung des Konjunkturpaketes II an die Vorgaben des Landes gehalten und würde die zur Verfügung stehenden Mittel nur für Schulen und Sportstätten und dabei überwiegend für energetische Sanierungen einsetzen.

Als besondere Maßnahmen seien vorgesehen:

Erweiterung des Laurentius-Siemer-Gymnasium mit 1,5 Mio. €

Umbau des Finanzamtsgebäudes.

Mensa für das CAG, die auch von der BBS mitgenutzt werden soll, 1,6 Mio. €

Mensa für die BBS Friesoythe 580.000 €

Für den Förderschwerpunkt Kommunale Sportstätten seien 4 Sportstätten vorgeschlagen worden.

Die Medienausstattung für Schulen sei bewusst nicht auf einzelne Schulen, sondern differenziert nach Förderschulen und Gymnasien aufgeteilt worden.

Neu seien die Förderrichtlinien „Innovations- und Zukunftszentren an berufsbildenden Schulen“. Hier sei zunächst nur eine Aufteilung auf die BBS Technik und die BBS Friesoythe vorgenommen worden. Genaue Maßnahmen und die Aufteilung auf die einzelnen Schwerpunktbereiche müssten bei Antragstellung erfolgen.

Kreistagsabgeordneter Schröder führte folgendes aus:

„Wir brauchen nicht über die Ursachen für den heute vorliegenden Nachtragshaushalt zu diskutieren. Lieber wäre uns allen wohl gewesen, heute und zwar in diesem konkreten Zusammenhang mit einer sich abzeichnenden Wirtschaftskrise nicht über entsprechende Maßnahmen entscheiden zu müssen. Hoffen wir gemeinsam, dass mit den von uns als Kreis zu beschließenden und zu verantwortenden Maßnahmen das Ziel, das die Bundesregierung und die Landesregierung mit dem Konjunkturpaket anstreben, nämlich eine Belebung der Wirtschaft, eine Überwindung der Krise zu erreichen, auch möglichst bald eintritt. Allein mit öffentlichen Mitteln werden wir es wohl nicht schaffen. Aber öffentliche Mittel, vor allem wenn sie klug eingesetzt werden, können ein wichtiger und richtiger Beitrag sein.

Auf die einzelnen Maßnahmen will ich nicht weiter eingehen. Haben sie doch alle zum Ziel, unsere schon gute Schulinfrastruktur weiter mit durchaus vernünftigen und sinnvollen Maßnahmen weiter zu stärken. Ein guter, sinnvoller, kluger Beitrag für die Zukunft unserer Schülerinnen und Schüler und für die Wirtschaft.

Insgesamt über 10 Mio. € beträgt die zusätzliche Investitionssumme. Davon kommen 7,6 Mio. € aus dem Konjunkturpaket und über 2,9 Mio. € müssen als Eigenmittel in unserem Fall leider als Darlehen aufgenommen werden. Dies ist grundsätzlich ein Wermutstropfen, aber dank der überaus sparsamen Haushaltsführung dieses Kreistages der letzten Jahre – getragen und zu verantworten von der Mehrheitsfraktion –, können wir uns für die vorgesehenen Zwecke diese Neuverschuldung auch leisten.

Ich danke dem Landrat und der Verwaltung für die zügige Erarbeitung und Umsetzung der Richtlinien des Programms und die gute Vorbereitung. Wir werden dem vorliegenden Nachtragshaushalt nebst Anlagen zustimmen.“

Kreistagsabgeordneter Hans Meyer erinnerte daran, dass der Kreistag im Rahmen der Haushaltsberatung über die Einstellung einer sechsstelligen Summe in den Haushalt für energetische Maßnahmen diskutiert habe. Jetzt sei eine achtstellige Summe bereitgestellt worden. Dies sei positiv zu werten. Er zweifle nicht daran, dass nur notwendige Maßnahmen vorgeschlagen worden seien. Er halte die Neuverschuldung von 2,9 Mio. € für verkraftbar. Durch die Maßnahmen, die jetzt vorgezogen würden, könnten in den nächsten Jahren Mittel eingespart werden. Dies könne positiv für den Landkreis und den Haushalt sein. Die SPD-Fraktion werde dem Nachtragshaushalt zustimmen.

Kreistagsabgeordnete Korfhage hielt die Investitionen in Bildung und Schulen für Investitionen in die Zukunft. Durch die jetzt vorgezogenen Maßnahmen bleibe in den nächsten Jahren evtl. für andere Projekte mehr Geld übrig. Die UBF werde dem Nachtrag auch zustimmen.



Kreistagsabgeordnete Lüdders erklärte, die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen trage bewusst die Neuverschuldung mit, da diese Mittel als nachhaltig investiert gesehen würden. Ihre Fraktion werde daher zum ersten Mal einem Nachtragshaushalt zustimmen.

Kreistagsabgeordneter Friedhoff erklärte, der Landkreis verhalte sich systemkonform zu Lasten der Verschuldung der öffentlichen Hand. Nicht nur der Landkreis, sondern auch die Länder und die Bundesregierung müssten sich höher verschulden. Irgendwann müssten diese Schulden auch zurückgezahlt werden. Er habe Zweifel daran, wie das auf lange Sicht funktionieren solle.

Das einzig Gute an diesem Nachtragshaushalt sei, dass der Landkreis in Zukunft an vielen Stellen geringere Ausgaben habe, weil in energetische Maßnahmen investiert werde. Dies sei sinnvoll angelegtes Geld. Man könne nur hoffen, dass die Konjunktur sich wieder belebe. Dem Nachtragshaushalt werde zugestimmt.

Der Kreistag beschloss einstimmig, die Nachtragshaushaltssatzung nebst Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 einschließlich Investitionsprogramm in der vorliegenden Form zu erlassen. Der geänderte Finanzplan wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

35. Anfragen zu den Niederschriften des Kreisausschusses

Anfragen wurden nicht gestellt.

36. Anfragen

Kreistagsabgeordneter Loots fragte, ob es neue Erkenntnisse über die Thülsfelder Talsperre gebe.

Landrat Eveslage wies darauf hin, dass der Landkreis für die Maßnahmen nicht als Bauherr oder Veranlasser zuständig sei, sondern der Nds. Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz. Der Landkreis werde durch die untere Wasserbehörde und untere Naturschutzbehörde mit einbezogen, da teilweise Genehmigungen für bestimmte Maßnahmen erteilt werden müssten.

37. Mitteilungen

keine

38. Einwohnerfragestunde

Von der Einwohnerfragestunde wurde kein Gebrauch gemacht.



Vertraulicher Teil:

Schließung der Sitzung

Die Sitzung wurde um 19.05 Uhr geschlossen.

Kreistagsvorsitzender

Landrat

Protokollführerin